Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 15

Illustration: Frühling

Autor: Peynet, Raymond

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Frühling "Vom Gartentor werden Truppenbewegungen gemeldet."

Die Staatskuh

Wer da hat ein hübsches Kühlein Stopft es voll mit Gras und Heu. Alsdann melkt er auf dem Stühlein, Und dem Vieh ist wohl dabei.

Auch die Staatskuh steht kein Jota Hier den echten Kühen fern. Nur beim Füttern heißt's: Die Nota Bitte an die andern Herrn!

Melken möchte jeder – nähren Will sie niemand, auch nicht die, Welche sonst im Bilde wären, Wie man umgeht mit dem Vieh!

Robert Däster

Zur Aukenminister-Stellvertreter-Konferenz

Wozu eigentlich noch Außenminister? Ihre Stellvertreter streiten sich ja so gut wie die Außenminister selbst.



Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 45 Rp. Weibel-Kragenfabrik AG. Basel 20

In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16

Der kleinste Füsilier

Im November 1918 stand unsere Kompagnie am Umbrail im Dienst, Die Österreicher hatten sich vom Stilfser Joch zurückgezogen, und die Italiener stießen tastend vor. Der Zufall wollte es, daß unser Benjamin gerade am Grenzpfahl Wache stand, als ein Trupp höherer italienischer Offiziere vorbei kam. Der Führer des Trupps trat an unseren Wachtposten heran und rief lachend: «Ma perbacco, ich habe nicht gewußt, daß die Schweizer Armee so winzig kleine Soldaten hat.» «Sissignor Generale», erwiderte prompt unser kleiner Füsilier, «ich bin zwar der allerkleinste Schweizer Soldat, aber ich bin immer noch zwei Zentimeter größer als Euer König.» Igel

Der alte Ben Akiba

hatte schon recht, als er segte, es gäbe nichts Neues unter der Sonne, alles sei schon dagewesen. Gelegentlich eines heftigen Sturmes im Februar sahen eilige, fröstelnde Fulygänger, wie das morgenländische Märchen vom fliegenden Teppich in unserer Zeif Wahrheit geworden war. Ein mittelgroßer Teppich, von heftigen Bodenwinden aufwärts getragen, segelte durch die Lüfte, rollte sich plötzlich zusammen und verschwand irgendwo im Geäst eines Waldes. Einen beturbanten Passagier hatte der fliegende Teppich zwar nicht, aber mit einiger Phantasie könnte man sich einen dazu denken. — «Orientalen» in reicher Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

Ein paar Verse zur Freigeldinitiative

Fritzchen Schwarz und Werner Schmid Singen ein Sirenenlied von dem freien Gelde,

Wollen statt den festen Franken Franken welche dauernd wanken, Und zwar schon in Bälde ...

Lieber Fritz und lieber Werner! Unser Schweizervolk will ferner Einen Franken welcher gilt.

Will nicht einen auszehrkranken windelweichen Schaukelfranken, Der kein Büchslein füllt!

Silvio Gesell entdeckte, Und es glaubt's ihm seine Sekte: Für die Währung sei der Index Was für eine Wunde «Vindex».

